

DIE RANGSDORFER

Bürger für Rangsdorf e.V.

PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018

3. Familienfest sorgte für strahlende Kinderaugen

TRADITIONS GEWORDENE FEST FAND WIEDER IM KINDERPARADIES STATT

Traditionell hat am letzten Sonntag im August, bereits zum dritten Mal in Folge das Familienfest, der Rangsdorfer Bürgerinitiative „Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V.“ stattgefunden. Gemeinsam mit dem Kinderparadies Rangsdorf und dem bekannten Rangsdorfer DJ Zitros wurde abermals auf dem für die Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger organisierten Fest für gute Laune bei den Kleinen und Großen gesorgt. Neben dem das Kamel Klaus, eine der Hauptattraktionen des Rangsdorfer Kinderparadieses, lugte wieder interessiert über seinen Zaun und verfolgte das wilde Treiben des Familienfestes, währenddessen die Hüpfburgen von den anwesenden Kindern eingenommen und erklommen wurden.

Weiterlesen auf Seite 7



Foto: Ingo Just, Christian Gali, Daniella Woellner, Klaus Lehnigk, Manuel Thormann und Juliane Stärke (links nach rechts)



Unsere Veranstaltung zur Energiewende - ein voller Erfolg!

RESSOURCENSCHONENDE HEIZ-, STROM- UND KLIMATECHNIK STANDEN DURCH STEIGENDE ENERGIEPREISE IM MITTELPUNKT DER VERANSTALTUNG

Am 17.09.2022 lud der Verein Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V. ins Rathaus ein, wo am Samstagmorgen kurz nach 10 Uhr gut besucht um die 80 Einwohner/innen die Eröffnungsrede unserer Vereinsvorsitzenden Juliane Stärke verfolgten. Dabei ging es um die Energiewende als eines der wichtigsten Themen unserer Zeit.

Weiterlesen auf Seite 3

Nächste Mitgliederversammlung:
Donnerstag, 06. Oktober 2022 um 19 Uhr
Rathaus Rangsdorf - Sitzungssaal III

IN DIESER AUSGABE:

**UNSERE ANFRAGEN:
ZUM WEINBERG,
ZULASSUNGSSTELLE
ZOSSEN &
PLANUNGSSTAND
GRUNDSCHULE**

**„SCHANDFLECK
DES JAHRES“
GEHÖRT JETZT
DER GEMEINDE
RANGSDORF**

**WAS IST MIT
DEN IMBISSEN
AUF DEM
BAHNHOFS-
VORPLATZ?**

VERANSTALTUNGEN

Sommerfest der Gemeinde endet im Desaster

SOZIALAUSSCHUSS IST BEAUFTRAGT ZU BERATEN

Das Sommerfest der Gemeinde Rangsdorf startete am 26.8.22 mit der bekannten Fontana Beach Party. Um 19 Uhr war am Freitag der Start, doch bereits nach einer Stunde war der Alkoholpegel der Jugendlichen deutlich über dem normalen Maß, auch der Appel der Veranstalter gegen 21 Uhr an die Vernunft brachte nichts, denn gegen 22 Uhr waren acht Rettungswagen wegen des extremen Alkoholkonsums am Strand im Einsatz. Aufgrund dieser unnötigen Einsätze, war der Rettungsdienst für andere Notfälle blockiert. Bürgermeister Klaus Rocher musste daher kurz vor 23 Uhr die Veranstaltung abbrechen. Aus der Pressemitteilung der Verwaltung war zu entnehmen, dass die Veranstaltung für das kommende Jahr auf den Prüfstand gestellt wird. Wir waren selbst vor Ort und müssen sagen, so etwas darf sich nicht wiederholen. Gespräche und Anpassungen der Veranstaltung sind dringend notwendig.

Bereits vor einem Jahr hatten wir über den Bericht der zuständigen Polizeidirektion in unserem Newsletter berichtet. Damals gab die Polizei an, dass es sich in Rangsdorf zwar nicht grundsätzlich um einen Hotspot für Verbrechen handelt, dass aber Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Bereich Bahnhof und Strandbad vor allem Delikte in Verbindung mit Drogen und Rauschgiften gestiegen sind. Die Rauschgiftdelikte waren zum damaligen Zeitpunkt bereits um das 2,5-fache im Vergleich der Jahre 2018 und 2020 gestiegen. Mittlerweile sind diese Werte jedoch fast vier Jahre alt und merklich ist der Anteil größer geworden. Allein der Vandalismus im Bereich des Bahnhofs ist unübersehbar mit seinen regelmäßigen „Hinterlassenschaften“. Im letzten für uns verfügbaren Polizeibericht wurde festgestellt, dass 40% der Täter aus Rangsdorf stammen, 39% aus dem Landkreis Teltow-Fläming und Berlin und der Rest aus den anderen Bundesländern. Auch hier müssen Beratungen erfolgen wie wir möglichst „unattraktiv“ für die Kriminalität von Außerhalb werden.

Der Sozialausschuss erhielt den Auftrag, nunmehr über diesen Vorfall und auch grundsätzlich über die Thematik zu analysieren, beraten und Empfehlungen an die Gemeindevertretung zu geben. Über den Beratungsstand, sowie neue Daten und Fakten werden wir fortan weiter berichten.

Vorsitz der Gemeindevertretung wechselt

ZWEI GEMEINDEVERTRETER*IN LEGEN IHR MANDAT NIEDER

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Frau Melanie Evans-Eichhorst (FDP) hat zu Beginn des Monats Juli ihr Mandat als Gemeindevertreterin niedergelegt. Somit verlor sie ebenfalls den Vorsitz in der Gemeindevertretung. Zuvor mussten bereits regelmäßig die Vertreter*in Frau Juliane Stärke (DIE RANGSDORFER) als erste stellvertretende Vorsitzende, als auch Herr Stephan Wilhelm (SPD) als zweiter stellvertretender Vorsitzender regelmäßig die Vertretung übernehmen. Auch belegte Frau Evans-Eichhorst als einzige Gemeindevertreterin keine zusätzlichen Ausschüsse in denen die Vorarbeit für die eigentliche Gemeindevertreterversammlung erfolgte. Hierzu zählt der Hauptausschuss, der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport, der Ausschuss für Bauen und Umwelt und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Daher war aus unserer Sicht bereits in den letzten drei Jahren klar, dass hier die Aufgabe eines*er Gemeindevertreter*in nicht den notwendigen Ansprüchen nach ausgeführt wurde oder werden konnte. Mit fünf Kindern und der Leitung von zwei Kindertagesstätten in unserem Ort (Kita Lino I & II) ist solch eine herausfordernde Aufgabe wohl schwer in Einklang zu bringen. Zuletzt hatte der Finanzausschuss die Kita Lino bereits aufgefordert rechtzeitig die Abrechnungen vorzulegen, so wie es



Unsere Anfrage zur Waldaufforstung-/ Waldumbauprogrammen auf dem Weinberg

UNSER ANTRAG AUS 2020 BIETET SICH FÜR FLÄCHEN DES WEINBERGES AN

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rocher, am 23.06.2020 hat die Gemeindevertretung im Beschluss BV/2020/208 beschlossen:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, den Bürgermeister – unter Zuhilfenahme des bereits bewilligten Fördermittel Coaches – mit den nachfolgenden Untersuchungen zu beauftragen:

- Welche Fördermittel stehen zu Aufforstungs- und Waldumbauprogrammen zur Verfügung und könnten von der Gemeinde Rangsdorf akquiriert werden?
- Welche der aufforstungsbedürftigen Flächen des Gemeindegebietes benötigen die Maßnahme einer Aufforstung am dringlichsten?
- Welche Flächen des Gemeindegebietes eignen sich für einen Waldumbau am besten?

Nach erfolgter Untersuchung sind die Ergebnisse der Gemeindevertretung zu präsentieren.“

Wie Sie auf unsere Nachfrage im April mitteilten, ist mit einer Richtlinie im Juli 2022 zu rechnen.

- Gibt es hier schon Neuerungen?
- Eignet sich der Weinberg als Fläche zur Umsetzung des o.g. Beschlusses? Wenn ja, wann und wie könnte eine Umsetzung aussehen? Wenn nein, warum nicht?

Die Antwort steht noch aus. Wir rechnen mit weiteren Informationen im Oktober 2022 und werden darüber berichten.

EINKAUFEN

Bald wieder ein Großmarkt im Südringcenter

In unserer letzten Ausgabe des Vereinsnewsletters haben wir über den neuen Nachfolger des alten Realmarktes berichtet: Marktkauf. Nun wurde in einer Sitzung Anfang Juli berichtet, dass wenige Tage zuvor vom Landkreis die Baugenehmigung erteilt wurde. Demzufolge sollte mit einem planmäßigen Umbau und einer zugesagten Eröffnung im November dieses Jahres weiterhin zu rechnen sein.



andere Einrichtungen im Ort vormachen. Wir wünschen daher Frau Evans-Eichhorst alles Gute und finden den Entschluss, sich um die anspruchsvolle Leitung der zwei Kindertagestätten vollumfänglich zu kümmern richtig und wichtig für Rangsdorf. Die Fraktion der FDP hatte nun dann das Recht einen neuen Nachfolger*in für den Vorsitz der Gemeindevertretung zu benennen, da sie bei der letzten Wahl zur Gemeindevertretung den meisten Stimmenanteil durch unseren Bürgermeister Klaus Rocher geholt haben. Dieser nahm das Mandat als Gemeindevertreter danach zwar nicht an, gab aber die gesammelten Stimmen an die weiteren Wahlvorschlagsträger der FDP Liste weiter. Als Nachfolger benannte die FDP Fraktion Andreas Muschinsky (CDU). Dieser wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30. August mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen gewählt. Als Nachrücker für Frau Evans-Eichhorst wird Herr Hummel Gemeindevertreter. Zwei Wochen später, Anfang August legte der Gemeindevertreter Oliver Scharfenberg (Allianz+Unser Rangsdorf) sein Mandat nieder. Dieser Sitz wurde ursprünglich durch unsere Wählergemeinschaft geholt und fällt nach Rücktritt an diese zurück. In Ermangelung einer Ersatzperson der Wahlliste bleibt dieser Platz unbesetzt. Damit ändert sich die gesetzliche Anzahl nun auch offiziell auf 21 Gemeindevertreter und den Bürgermeister.

UNSERE INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Informationsveranstaltung zur Energiewende von unserem Verein

RESSOURCENSCHONENDE HEIZ-, STROM- UND KLIMATECHNIK

Am 17.09.2022 lud der Verein Die Rangsdorfer ins Rathaus ein, wo am Samstagmorgen kurz nach 10 Uhr gut besucht um die 80 Einwohner/innen die Eröffnungsrede unserer Vereinsvorsitzenden Juliane Stärke verfolgten. Dabei ging es um die Energiewende als eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Noch im Dezember des vergangenen Jahres geplant, stand die Veranstaltungsdurchführung zunächst unter dem Zeichen des immer wichtiger werdenden Umweltschutzes sowie dem Beleuchten von ressourcenschonender Heiz-, Strom- und Klimatechnik. Durch den Ukraine Konflikt und daraus resultierend steigenden Gas- und Strompreisen nahm das Thema in den letzten Monaten nun aber deutlich an Fahrt auf. *"Spätestens durch die Dynamik in den letzten Wochen trifft dieses relevante Thema rund um die steigenden Energiepreise jeden von uns hier im Raum"* so Juliane Stärke in ihrer Eröffnungsrede. Durch den anschließenden ersten Vortragsteil führte Dipl. Ing. Harald Lacher, Energieberater für die Verbraucherzentrale. So informierte er über die verschiedenen Heizarten, zeigte auf, mit welcher Technik mehr Autarkie möglich sei, musste jedoch Erwartungen einer schnellen Umsetzung insofern dämpfen, als dass sowohl der Mangel an Material als auch die Verfügbarkeit an Monteuren für den Einbau aktuell Wartezeiten von sechs Monaten und mehr bedingen. Im zweiten Teil seines Vortrages ging es um das nicht weniger wichtige Thema Photovoltaik und die Entstehung von Strom über Sonnenenergie. Hier waren u.a. die Auffassungen über Größe der Anlagen ein Diskussionspunkt mit dem Publikum. Eric Menzel, der im Folgenden einen Erfahrungsbericht präsentierte, riet dazu *"Schaffen Sie sich zunächst einmal ein Solarpanel aus dem Campingbedarf an, holen sich dazu einen kleinen Speicher und lernen Sie selbst, wie, wann und wieviel Sie erzeugen können"*. Zur Veranschaulichung brachte der Wirtschaftsingenieur und heute tätige Unternehmensberater sein mobiles Solarpanel und seine Speichereinheit mit. Auch berichtete er über seinen Umstieg von einem doch hohen CO₂-Verbrauch durch z.B. häufiges Fliegen hin zu einer neutraleren Lebensweise. Er empfahl, sich selbst und seine Gewohnheiten einmal zu hinterfragen, um so einen Wandel zu bewirken. Abschließend rundete unser Vorstandsmitglied Christian Gali die Veranstaltung ab, indem er Einblicke in die politische Situation am Energieverbrauchsmarkt gab. Er zeigte auf, welche Mitwirkungsmöglichkeiten seiner Meinung nach möglich wären. Die Pause in der Mitte der Veranstaltung nutzen die Besucher reichlich, um mit den Referenten und Mitgliedern des Vereins ins Gespräch zu kommen, um sich auch abseits der Vorträge individuell auszutauschen. Der große positive Zuspruch am Ende der Veranstaltung freute uns als Organisatoren besonders. So werden wir bereits in der nächsten Mitgliederversammlung über weitere Veranstaltungsplanungen sprechen.



INFRASTRUKTUR

Sperrung der Rad- und Wanderbrücke an der Krummen Lanke

Wer eine Runde um den Rangsdorfer See dreht und auf Höhe der Autobahn an der Krummen Lanke bzw. dem Zülowkanal die kleine Brücke passieren möchte, steht aktuell vor Bauzäunen. Diese wird derzeit umfangreich saniert bzw. erneuert. Es gibt keine Umleitung. Radfahrer und Wanderer müssen sich eine alternative Route suchen. Die Sperrung soll voraussichtlich bis zum 11. Oktober 2022 erhalten bleiben.



Foto: J.Stärke

UNSERE ANFRAGE

Wegzug der Zulassungsstelle in Zossen

RANGSDORFER HABEN WEITERE WEGE BEI BEHÖRDENGÄNGEN

Aus der Märkischen Allgemeinen Zeitung konnte man in der vergangenen Woche erfahren, dass die Landrätin die Zulassungsstelle zentralisieren und den Standort Zossen nach Luckenwalde verlegen möchte.

Diese Maßnahme würde für die Rangsdorfer Bevölkerung bedeuten, dass erheblich weitere Wege bei Zulassungsformalitäten zurückgelegt werden müssen. In diesem Zuge haben wir uns gefragt, ob der Landkreis solch eine Entscheidung ohne die Einbeziehung der betroffenen Gemeinden tätigen darf und ob die Gemeinde Rangsdorf eine Möglichkeit hat, gegen diese Entscheidung ein Veto einzulegen. Daher haben wir eine Anfrage beim Bürgermeister hierzu eingereicht und erwarten die Antwort im Oktober 2022.

INFRASTRUKTUR

Wann kommen die Imbisse auf dem Bahnhofsvorplatz?

EIN GEWERBETREIBENDER FÄHRT ZWEIFLEISIG – HÄLT ER SICH AN BAU- UND HYGIENEVORSCHRIFTEN?

Eigentlich standen die Gestaltung und der Standort schon fest und auch die Mietverträge mit den Mietern der Einheiten wurde bereits durch die Gemeinde geschlossen. Nun ging in dem Prozess scheinbar nichts mehr so richtig vorwärts und gleichzeitig war Anfang Juli ein Reklameschild neben der „Anabar“ neu installiert worden, welches auf Döner und Co. aufmerksam machte. Jeder fragte sich, bekommen wir bald zwei Dönerläden am Bahnhof? Vielfalt sieht anders aus. Auf die Nachfrage unserer Gemeindevertreterin Juliane Stärke in der Sitzung Anfang Juli berichtete die Verwaltung, dass der scheinbar „neue“ Dönerladen neben der „Anabar“ bisher keine Baugenehmigung beim Landkreis gestellt hat. Das Lokal in dem einst Geldautomaten der Volksbank standen würde vermutlich auch keine Genehmigung für die Zubereitung von Lebensmittel vom Landkreis zugeteilt bekommen. Grund dafür ist, dass die Mieteinheit über keine Frischwasserzufuhr verfüge und somit ein Lebensmittelgewerbe nicht den Hygienevorschriften standhalten würde. Hat hier der Gewerbetreibende versucht ohne Baugenehmigung und entsprechende Hygienemöglichkeiten seinen Plan umzusetzen? Die Verwaltung bestätigte, dass es bereits einen abgeschlossenen Mietvertrag mit dem Gewerbetreibenden gäbe. Der Hauptausschuss hatte zunächst erst einmal das Projekt „Bahnhofsvorplatz“ zurückgezogen, da noch Abstimmungen mit der Bahn bezüglich Abstandsflächen zu treffen waren. So ist jedenfalls in diesem Jahr wohl kaum mit einer Aufstellung von Fertigmodulbau für Imbisse zu rechnen.

+++AKTUELL ZUM THEMA+++

Wie sich in den letzten Tagen herausstellte, baut besagter Gewerbetreibender fleißig und trotz mehrfacher Hinweise weiter. Die Situation mit der Hygiene und einem Frischwasserzugang ist in dieser Mieteinheit bisher nicht sichergestellt und eine Zubereitung so mit Lebensmitteln nicht möglich. In Anbetracht dieser Tatsache haben wir kurzerhand folgende Anfrage eingereicht und rechnen Anfang Oktober mit einer Rückmeldung:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rocher,

zur Sitzung der Gemeindevertretung Anfang Juli hatte ich eine mündliche Anfrage gestellt, inwieweit der Gemeinde bekannt ist, dass einer der Vertragspartner für unsere Container-imbisse auf dem Bahnhofsvorplatz, eine auffällige Werbeplatikatur am Edeka-Gebäude auf eine zeitnah stattfindende Eröffnung in dem selbigen hinweise. Hier teilten Sie uns mit, dass der Betreiber für diese Lokalität bisher noch nicht einmal eine gültige Baugenehmigung vorliegen, geschweigend diese beim Landkreis beantragt hat. Des Weiteren informierten Sie uns als Gemeindevertretung auch über den Sachstand, dass ein Gewerbe im Bereich Lebensmittel/-zubereitung in dieser Gewerbeeinheit nicht möglich ist.

Nun ist seit Tagen zu beobachten, dass in dieser Gewerbeeinheit der Ausbau durch den Mieter weiter vorangetrieben wird. Uns würde daher sehr interessieren, ob der Mieter dieser Lokalität zum einen den Mietvertrag mit der Gemeinde für die Imbisscontainer auf dem Bahnhofsvorplatz gelöst hat? Des Weiteren möchten wir in Erfahrung bringen, ob hier mittlerweile eine Baugenehmigung ergangen ist oder es sich hier um einen Schwarzbau handelt? Sollte es sich um ein Baubeginn VOR dem Vorliegen einer gültigen Genehmigung durch den Landkreis handeln, möchten wir außerdem gerne erfahren welche Maßnahmen die Gemeinde bisher getroffen hat, um einen Baustopp zu erwirken.

Über eine zeitnahe Beantwortung zur nächstmöglichen Sitzung wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Juliane Stärke
Fraktion DIE RANGSDORFER“



Foto: J.Stärke – Edekegebäude am Bahnhof

ANKAUF ABGESCHLOSSEN

SCHANDFLECK GEHÖRT JETZT DER GEMEINDE RANGSDORF!

Nachdem „Penny“ das Gebäude in der Groß Machnower Straße vor einigen Jahren verlassen hatte, war ein stetiger Verfall des Gebäudes und ein Verwahrlosen des Grundstückes zu beobachten. Monatelang hatte nun zum Ende des letzten Jahres und zu Beginn diesen Jahres die Gemeinde mit dem Eigentümer, dessen Sitz sich nicht in Deutschland befand, gerungen bevor es nun endgültig einen offiziellen Kauf gab. Das Gelände ging somit in den Besitz des Eigenbetriebes „Wohnen“ über. Zuletzt wurde es in Diskussionen zu einem Übergangsstellplatz von Containern im Hort- und Grundschulbereich in die Betrachtung mit aufgenommen. Die Kosten zur Herstellung dieser Fläche, um dann übergangsweise für eine befristete Zeit dort Container aufzustellen, waren jedoch im Vergleich zu allen anderen Alternativen eher wenig überzeugend. Da nun in dieser Thematik eine Entscheidung in der Gemeindevertretung gefällt wurde, ist das Gelände nun wieder für den eigentlichen Gestaltungsrahmen frei. Ursprünglich war der Gedanke, dass die Gemeinde auf der Fläche eine Kombination aus Wohnraum, Arztpraxen und lokalen Einzelhandelsflächen entstehen lassen wollte. Nun bleibt abzuwarten welche Gestaltungsmöglichkeit die Verwaltung hier ausarbeitet und in den nächsten Monaten vorschlagen wird. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Wünsche der Anwohner/innen Berücksichtigung finden.



Foto: J.Stärke – Pennymarkt 09/2022

NATUR

Unsere Anfrage zu vertrockneten Bäumen in der Nähe des Bahnhofsvorplatzes

Jedem Spaziergänger wird es die heißen Tage im Juni bereits aufgefallen sein, dass im kleinen Parkbereich zwischen Edeka und dem Bahnhof, einige Bäume sehr vertrocknet aussahen. Konkret diese die nicht mit einem Wassersack ausgestattet wurden. Wir haben nachfragt bei der Gemeinde ob hier eine Pflege durch den Bauhof erfolgt und falls nicht ob ein kurzfristiges Anbringen von Wassersäcken möglich wäre. Schließlich hat das Bepflanzen dieser Bäume den Bürger*in mal Gemeindegeld gekostet und ein Erhalt wäre wünschenswert. Zur Klärung ob sich die Bäume im Besitz der Bahn oder der Gemeinde befinden wurde unser Hinweis entgegengenommen. Eine Antwort hierzu steht noch aus.

INFRASTRUKTUR

Gemeindevertretung legt Übergangslösung für die Grundschul- und Hortproblematik fest

VERWORRENE ABHÄNGIGKEITEN MACHEN LÖSUNGSFINDUNG PROBLEMATISCH

Die Gemeindevertretung hat in einer Sitzung Anfang Juli eine Entscheidung für die Platzierung des Übergangcontainers beschlossen. Dem Beschluss vorangegangen war ein monatelanges Kräftezerren in dieser verworrenen Situation mit diversen Abhängigkeiten. Es stellte sich heraus, dass der neue Hort Tintenklecks in der Groß Machnower Straße von den Dimensionen zu klein bestellt wurde. Zwar hatte man einen Baukörper ausgewählt der eine Aufstockung ermöglicht, diese aber nicht gleich auch mit in Auftrag gegeben. Die Kapazitäten im Hortbereich waren daher nunmehr auch trotz neuem Hortgebäude zum Beginn des nächsten Schuljahres erschöpft. Gleichzeitig gab es durch Zuzüge, Neuanmeldungen und Rücksteller im Grundschulbereich einen weiteren Zuwachs an Kindern, was zusätzlich den Bedarf im Grundschulbereich erhöhte. Die Grundschule Rangsdorf befindet sich jedoch schon jetzt am Ende der möglichen Kapazitäten. Um eine Entzerrung der verfahrenen Situation zu ermöglichen blieb keine andere Möglichkeit, als schnellstmöglich durch Containerlösungen Abhilfe zu schaffen. Hierbei standen verschiedene Standorte zur Diskussion. Per Beschluss entschied die Gemeindevertretung, dass das neue Gebäude neben dem neuen Hort Tintenklecks in der Groß Machnower Straße errichtet werden soll. Der Containerbau hat eine Kapazität für fünf Schulklassen und circa 50 Hortkinder. Der Aufbau sollte schnellstmöglich erfolgen, wobei hierzu die Mitarbeit des Landkreises bezüglich der Baugenehmigung notwendig ist und so wird sich das Verfahren allein durch die notwendige Baugenehmigung noch einige Monate hinziehen. Die Lösung sollte jedoch insgesamt auf ein Zeitfenster von zwei Jahre befristet sein. In dieser Zeit ist die Verwaltung zusätzlich aufgefordert Planungen für den Hort Tintenklecks für eine Erweiterung vorzubereiten. Die Erweiterung soll die derzeitige Kapazität auf das doppelte Erhöhen und dann 180 Plätze umfassen. Es bleibt spannend inwieweit hier der Landkreis nun Unterstützung bietet, indem der Bewilligungsvorgang schnellstmöglich abarbeitet wird.



Foto: J.Stärke – neuer Hort „Tintenklecks“

+++AKTUELL ZUM THEMA+++

In Abhängigkeit zu diesem Themenkomplex hatte unsere politische Fraktion einen Antrag im März diesen Jahres in der Gemeindevertretung mehrheitlich zum Abschluss bringen können. Hierbei wurde ein Zeitstrahl beschlossen, der die Abhängigkeiten zwischen Hort-, Grundschule und Oberschule darstellen sollte. Auch um Auswirkungen bei Verzögerungen einzelner Projekte übersichtlich zu erfassen und rechtzeitig reagieren zu können. Nach mehrfacher mündlicher Rückfrage unseres Fraktionsvorsitzenden Manuel Thormann und auch anderen Fraktionen, zur Aktualisierung dieses Zeitstrahls durch die Verwaltung, haben wir die Anfrage nunmehr schriftlich und offiziell platziert:

„Informationsvorlage zur nächstmöglichen GVS Sitzung – „aktualisierter Zeitstrahl zu BV/2021/474 vom 15.03.2022“ -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rocher,

am 15. März 2022 hat die Gemeindevertretung folgenden Beschluss gefasst:

„Um über eine transparente und nachvollziehbare Grundlage für die Sicherung der Grundschul- und Hortkapazitäten zu verfügen, beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf eine Erstellung einer Arbeitsgrundlage/-tool mit Inhaltsangaben über Ausbauschnitte sowie den hierzugehörigen Zeitstrahl der Bauprojekte zum Stand 15.03.2022, sowie den Inhaltsangaben wie im Beispiel beigefügt. Wesentliche Ergänzungen und Änderungen durch Beratungen o.ä. sind durch den Bürgermeister in der Gemeindevertretung vorzulegen.“

In den letzten Monaten haben sich verschiedene Änderungen ergeben, es wurde jedoch trotz mehrfacher Nachfragen noch kein aktualisierter Zeitstrahl vorgelegt.

Um der Gemeindevertretung einen Überblick über den aktuellen Status quo zu geben, bitten wir hierzu eine IV – Vorlage wie o.g. anzulegen und den Zeitstrahl als Antwort der Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen.“

Wir hoffen zum einen zu Beginn des Monats Oktober nun über aktuelle Informationen aus der Verwaltung zu verfügen, also auch eine erste Vorplanung zur Erweiterung des Anbaus an den Hort „Tintenklecks“ zu erhalten.

MITSPRACHERECHT

Das Bürgerbudget – Ideen für 2022 stehen fest

GEMEINDEVERTRETUNG ENTSCHIEDET DEMNÄCHST ZUR UMSETZUNG

Dem Aufruf zur Ideeneinsendung sind einige Bürger/innen gefolgt und haben Wünsche zu möglichen Umsetzungen eingereicht. Das Bürgerbudget liegt bei 50.000 € jährlich. Die Vorschläge wurden durch die Verwaltung dahingehend geprüft, als dass diese bestimmte Kriterien erfüllen mussten. Dazu zählte das es der Allgemeinheit zugutekommen muss, dass das Projekt den Budgetrahmen nicht übersteigt und weitere Anforderungen. Heraus kamen folgende Vorschläge: einen Müllbeseitigungstag im Gemeindegebiet, mehr öffentliche Mülleimer, Gestaltung von Straßenbegleitgrün mit Wildblumen, einen Bolzplatz in Groß Machnow, ein Outdoor-Fitness-Parcours, ein Kinderspielplatz und Jugendtreff für Klein Kienitz und ein Kinderspielplatz im Wohngebiet Anemonenstraße Ecke Jütenweg. Der Vorschlag zum Bau eines befestigten Fußweges in der Fichtestraße schaffte es leider nicht in die Auswahlrunde da dieses Projekt das Budget von 50.000 € erheblich übersteigen würde. Im September konnten sodann die Rangsdorfer/innen online darüber abstimmen, wofür im kommenden Jahr das Budget verwendet wird. Nach der erfolgten Abstimmung wird die Gemeindevertretung über die endgültige Aufnahme im Bürgerhaushalt beraten. Vorschläge die nicht angenommen werden, können für das Bürgerbudget im folgenden Jahr erneut eingereicht werden. Wir motivieren sehr dazu, dass alle Ideen die wir Bürger/innen haben, von jedem einzeln direkt an die Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

INFRASTRUKTUR

Eröffnung der Großmachnower Straße und Allee nach Neubau

Am Montag, den 5. September eröffnete der Bürgermeister feierlich die neue Straße. Nun steht wieder eine zweite Ausfahrtsstraße für den Ort zur Verfügung. Der Ausbau ging zügig von statten. Bei der Baumaßnahme wurden vorsorglich durch die Telekom bereits Leerrohre verlegt, die zur Vorbereitung für den Glasfaserausbau dienen. Nun kann auch wieder der Linienbus die Großmachnower Allee befahren. Kritisch sollte jedoch bei allem positiven gesehen werden, dass gerade die Großmachnower Allee nunmehr nicht mehr viel mit einer „Allee“ zu tun hat. Viele Bäume mussten weichen und neue werden wohl kaum auf diesem Abschnitt noch entstehen.



Foto: J.Stärke – frisch eröffnete Großmachnower Allee

FREIZEIT

Das 3. Familienfest der Bürgerinitiative „Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V.“ - ein voller Erfolg

ZUM DRITTEN MAL AM LETZTEN SONNTAG IM AUGUST
SORGTE DER VEREIN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
KINDERPARADIES UND DJ ZITROS FÜR GUTE LAUNE

Traditionell hat am letzten Sonntag im August, bereits zum dritten Mal in Folge das Familienfest, der Rangsdorfer Bürgerinitiative „Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V.“ stattgefunden. Gemeinsam mit dem Kinderparadies Rangsdorf und dem bekannten Rangsdorfer DJ Zitros wurde abermals auf dem für die Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger organisierten Fest für gute Laune bei den Kleinen und Großen gesorgt. Neben dem das Kamel Klaus, eine der Hauptattraktionen des Rangsdorfer Kinderparadieses, lugte wieder interessiert über seinen Zaun und verfolgte das wilde Treiben des Familienfestes, währenddessen die Hüpfburgen von den anwesenden Kindern eingenommen und erklommen wurden. Als neueste Anschaffung sorgte zudem eine Wasserröhre in einem kleinen Pool für riesen Spaß. Der am Nachmittag aufgetauchte Papagei Rudi animierte schließlich auch die Kleinsten zum Mitmachen und mit einem abschließenden Gratiseis für freudige Gesichter bei den mitmachenden Jungen und Mädchen.



Foto: Manuel Thormann, Christian Gali, Ingo Just und Rudi (von links nach rechts)

Während die Kinder Ihren Spaß bei den vielen Attraktionen auf dem Familienfest hatten, konnten die großen Besucher/innen beim Stand „der Rangsdorfer Bürgerinitiative – „Die Rangsdorfer e.V.“ mit dem Team über die aktuelle Gemeindepolitik in Rangsdorf ins Gespräch kommen. Dabei wurde durch die Bürgerinitiative die als zweitstärkste gewählte politische Kraft mit einer Fraktion in der Gemeinde vertreten ist festgestellt, dass es aktuell vier Themenbereiche gibt, die die Rangsdorfer Bürger/innen beschäftigen. Neben der Zukunft von Hort und Grundschule ergaben sich viele Nachfragen, wie es um den Zustand des Sees bestellt ist und wie eine möglichst baldige Sanierung aussehen könnte. Aber auch zum aktuellen Planungsstand des Bückergeländes gab es Rückfragen. Gesprächsbedarf gab es weiterhin zu Themen rund um die künftige Entwicklung des zweiten wichtigen Rangsdorfer Sees, dem Kiessee - allesamt thematische Herzensangelegenheiten der Bürgerinitiative „Die Rangsdorfer“. Diese haben die Hinweise und Sorgen gerne aufgenommen und werden diese Themen durch die eigene Fraktion mit in die Gespräche in die Ausschüsse und in die Gemeindevertretung einbringen. Außerdem gab es zudem wieder die auch bei diesem Familienfest rege genutzte Möglichkeit am Stand „der Rangsdorfer e.V.“ anonym seine Anregungen und Hinweise für die Gemeinde Rangsdorf

niederzuschreiben. Die Auswertung ergab insbesondere den Wunsch nach Wassersport, Schwimmbad und Wasserspielplatz am Rangsdorfer See sowie eine Abstützung des Uferbogens am Kiessee oder die Entmüllung der Wanderwege rund um beide Seen. In diesem Zusammenhang wurde der Wunsch nach einem Open Air Kino und mehr Freizeitmöglichkeiten ebenfalls zum Ausdruck gebracht. Alle Punkte werden von der Bürgerinitiative in den Beratungen der nächsten Wochen mit einfließen und entsprechend auch durch die politische Fraktion in die Ausschüsse und in die Gemeindevertretung getragen.



Foto: Ingo Just, Christian Gali, Daniela Woellner, Klaus Lehnigk, Manuel Thormann und Juliane Stärke (von links nach rechts)

Die Redaktion der Bürgerinitiative war im Anschluss im Gespräch mit den Vorsitzenden des Vereins „Die Rangsdorfer – Bürger für –Rangsdorf e.V.“ Juliane Stärke und Manuel Thormann, beide auch gewählte Vertreter im Gemeinderat.

Wie war der heutige Tag für Euch als Verein?

Manuel Thormann: „Wir haben das Fest nun bereits –traditionell-zum dritten Mal in Folge gemeinsam mit dem Kinderparadies und DJ Zitros initiiert. Ursprünglich entstand der Gedanke, um das Kinderparadies zu unterstützen und als Bürgerinitiative weiterhin unmittelbar mit den Rangsdorferinnen und Rangsdorfern im Gespräch zu bleiben und Sorgen und Nöte mitaufzunehmen.“

Juliane Stärke weiter: „Wir nehmen viel mit und auf. Gerade in der Gemeindevertretung oder der Ausschussarbeit steckt man häufig fachlich nur mit anderen Gemeindevertreter/innen so tief in den Themen, dass man den Fokus auch immer wieder von den Bürgerinnen und Bürgern einfangen muss. Durch die unmittelbaren Gespräche ändert es zwangsläufig zwar nicht die Entscheidungen, aber es zeigt oftmals auch auf, wo es Kommunikationsbedarf zwischen Gemeindeverwaltung und Einwohnerschaft gibt und welche Themen nicht behandelt wurden.“

Was schätzt Ihr denn besonders an unserem Rangsdorf?

Juliane Stärke: „Ich schätze sehr an Rangsdorf das „Grün“ was sich durch den Ort zieht. Nicht jedes Feld im Inneren ist zwangsläufig mit Beton bebaut und auch die schönen Alleen die sich auf den Hauptstraßen ergeben, sorgen für ein Urlaubsgefühl jedes Mal, wenn man durch den Ort fährt. Natürlich auch die

umliegende Natur mit den Wäldern, dem See und der endlosen Weite auf den Feldern in unserer Nachbarschaft Teltow Fläming. Und diese tolle Natur, trotz der Nähe zur Hauptstadt Berlin. Ein schönes Fleckchen Erde was wir unbedingt so erhalten müssen!“

Manuel Thormann: *„Wie Juliane es schon richtig gesagt hat. Wir wohnen dort, wo andere Urlaub machen. Aber auch die aufgeschlossene, herzliche und vor allem familienfreundliche Art von uns Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger wird von jedem der unsere Gemeinde besucht immer wieder wahrgenommen und geschätzt.“*

Letzte Frage an Euch beide, können wir mit einem 4. Familienfest in der Zukunft rechnen?

Juliane Stärke: *„Wenn es nach uns geht: unbedingt. Solange wir weiterhin so tolles Feedback zu unserer Arbeit bekommen und auch sehen, dass diese definitiv notwendig und wichtig ist, machen wir weiter und das kann man am besten, wenn man mit den Bürgern/innen in einen Dialog kommt.“*

Manuel Thormann: *„Mit dem Familienfest haben wir mittlerweile eine schöne Tradition für Jung und Alt aufgebaut, die es zu erhalten gilt. Ich freue mich bereits -unabhängig von unseren anderen organisierten Veranstaltungen auf die persönlichen Gespräche mit den Rangsdorferinnen und Rangsdorfern auf dem nächsten Familienfest.“*

Nachdem es für DJ Zitros eine kurze Pause am Bratwurststand gibt, haben wir mal nachgefragt. DJ Zitros, erzähl doch mal kurz was über Dich, bist Du denn ein Rangsdorfer?

DJ Zitros: *„Ich bin ein zugezogener Wahlrangsdorfer. Der Tatsache hier mit dem Fahrrad durch ganz Rangsdorf gefahren ist und gesagt hat: Das ist es, hier möchte ich wohnen. Ich habe das schlimmste gemacht was man machen kann, ein Freund sagte ein Grundstück wäre bei ihm nebenan frei, ich habe direkt zugesagt, das ich kaufe und das obwohl ich den Preis noch nicht kannte. Aber der Preis war human und ich habe wirklich Glück gehabt. Vorher hatte ich schon einen Garten hier in Rangsdorf zum testen und bin hier total glücklich und zufrieden und will hier nicht mehr weg.“*

Was schätzt Du am meisten an Rangsdorf? Was findest Du besonders gut in unserem Ort?

DJ Zitros: *„Ich bin so ein kleiner Monk. Eigentlich mag ich Siedlungen die sehr identisch sind und Rangsdorf ist genau das Gegenteil. Rangsdorf ist so abwechslungsreich, was die Grundstücke angeht, die Straßen. Eigentlich ist das Dorf das totale Chaos, aber ich liebe es. Ich bin hier damals durch die Gegend gefahren und sehe tolle Ideen wie jeder etwas ein bisschen anders macht. Ich mag es hier, jeder der mich besuchen kommt sagt auch hier gibt es so viel zusehen.“*

Wie lange bist du denn schon ein Rangsdorfer?

DJ Zitros: *„Ich bin jetzt im siebten Jahr. Ich bleibe definitiv. Meine Nachbarschaft ist toll. Man versteht sich, man achtet sich. Man respektiert sich gegenseitig. Auch wenn ich mal in meinem Studio ein bisschen Musik mache dann beschwert sich keiner und andersrum natürlich auch nicht.“*

Kommen wir mal zu deinem Business, du bist DJ, erzähl doch mal ein bisschen darüber.

DJ Zitros: *„Ich habe DJ'en vor über 25 Jahren angefangen. Da war es erst ein Hobby, dann semi professionell und dann habe ich Tatsache am 1.1.2020 nach 30 Jahren meinen Job geschmissen und gesagt jetzt werde ich DJ in Vollzeit. Direkt danach kam Corona. Es gibt unterschiedliche DJs, es gibt Hochzeits-DJs, das bin ich in erster Linie. Dann gibt es Club-DJs, das bin ich ein bisschen. Dann gibt es Festival-DJs die vor hunderttausend von Leuten spielen, das bin ich gar nicht. Und dann gibt es Streaming-DJs und das habe ich in der Coronazeit gemacht. Durch diese Vielfältigkeit macht mir das so viel Spaß.“*

Das heißt wenn man in Rangsdorf eine kleine Feier macht oder man heiratet, dann kann man Dich buchen?

DJ Zitros: *„Kann man definitiv. Ich bin sehr gut und Qualität hat natürlich auch seinen Preis.“*

Das haben wir ja jetzt zum dritten Mal in Folge hier auf dem Fest erleben dürfen. Eine letzte Frage: Du bist zum dritten Mal beim 3. Rangsdorfer Familienfest mit dabei, was hat Dich dazu bewogen wieder mitzumachen?

DJ Zitros: *„In erster Linie die Kinder. Weil ich es wichtig halte Kindern die Möglichkeit zu geben sich auszutauschen, zu spielen und auch um den Eltern es ein bisschen gemütlich zu machen. Es war deshalb gar keine Frage mit dabei zu sein. Kostenlos. Kein Thema es hat mir Spaß gemacht. Und natürlich auch weil ihr von den Rangsdorfern seid und ich euch natürlich auch gewählt habe. Es geht mir um den guten Zweck und um das Kinderparadies. Auch wenn ich selber nicht mehr auf die Hüpfburgen darf. Was ich sehr frustrierend finde. :-) Muss ich sagen das Kinderparadies muss erhalten bleiben und wenn ich einen Tag was dazu beitragen kann dann mach ich das gerne.“*



Foto: DJ Zitros

Die Bratwurst ist aufgegessen und Micha Wolf vom Kinderparadies ist zwischen seinem Auftritt als Rudi der Papagei kurz für uns unter vier Augen zu sprechen. Micha, erzähl doch mal, uns würde interessieren, bist du ein Rangsdorfer und wie lange schon?

Micha Wolf: *„Nein ich bin Groß Machnower. Seit 43 Jahren. Da habe ich schon viel erlebt.“*

Was magst du denn an unserem Ort besonders gerne?

Micha Wolf: *„Die Natur. Den Kiessee und alles drum herum. Natürlich auch das Kinderparadies und die Natur ringherum. Es hat Flair mit den alten Bauten die auch in der Umgebung stehen.“*

Wie lange gibt es das Kinderparadies denn schon?

Micha Wolf: *„Vor 5 Jahren habe ich damit angefangen und es stetig aufgebaut.“*

Zum dritten Mal haben wir jetzt das Fest gemeinsam auf die Beine gestellt, was hat Dich bewogen, dass wir das zusammen initiiert haben?

Micha Wolf: „Weil die Juliane Stärke mich so stark unterstützt. Auch im Gemeinderat setzt sie sich für mich ein. Wer mich unterstützt dafür mache ich das Fest. Als Dankeschön für DIE RANGSDORFER. Danke für eure Unterstützung.“



Foto: DJ Zitros, Ingo Just, Manuel Thormann, Juliane Stärke, Daniela Woellner, Klaus Lehnigk, Micha Wolf (von links nach rechts)

Abschließend eine Bitte an unsere vielen außerordentlichen Mitglieder: wenn Dich unser Format zu unserem Newsletter auch so begeistert wie uns, spendiere uns doch bitte einen „Kaffee“ über Ko-fi.

Ko-fi nimmt keine Gebühren und Deine kleine „Kaffeespende“ wird 1:1 in unsere Projekte investiert.

www.ko-fi.com/dierangsdorfer

**Du hast auch Projekte und Ideen? Es drückt der Schuh?
Schreib uns unter vorstand@die-rangsdorfer.de**

Redaktion: DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.
Vorstand: Manuel Thormann & Juliane Stärke (Vereinsvorsitzende & Pressesprecher),
Daniela Woellner (stellv. Vorsitzende & Schatzmeisterin), Klaus Lehnigk (Vorstand),
Rebecca Thormann (Vorstand), Karl-Heinz John (Vorstand), Christian Gali (Vorstand)

DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.